

AGB "blookery"

§ 1 Anbieter, Einbeziehung der AGB

- 1) Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen regeln die Nutzung des Internetangebotes unter blookery.de und die Inanspruchnahme von Leistungen auf dieser Website. Ihr Vertragspartner ist die Jannis Dorlöchter, Kevin Kiesewetter GbR, Wißmannstr. 19, 50823 Köln, vertreten durch die genannten Gesellschafter (nachfolgend „Anbieter“).
- 2) Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil jeder vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem jeweiligen Besteller. Entgegenstehenden AGB des Bestellers wird widersprochen. Darüber hinaus gelten die vertraglichen Abreden sowie ggfls. die AGB der Anbieter der jeweiligen Reisebestandteile.

§ 2 Vertragsschluss

- 1) Sie können Ihren Reisewunsch zunächst mittels einer geführten Abfrage verschiedener Kriterien eingrenzen. Dabei werden sowohl positive (Soll-Kriterien), also auch negative Angaben (Nicht-Kriterien) abgefragt. Diese Angaben bewegen sich im folgenden Rahmen, wobei hier auch Änderungen vorbehalten bleiben: Zahl der mitreisenden Personen; Abflugort; ggf. weitere Konkretisierung des Abflugortes; Art der Reise; Region; Unterkunft; Daten der Reise (Datum bekannt, Datum unbestimmt); Beginn der Reise; Ende der Reise; ausgeschlossene Ziele; Budget pro Person; Zeitpunkt der Mitteilung des Reisezieles (Kurz vor Buchung; 7 Tage vor Abflug; 1 Tag vor Abflug).
- 2) Die gewählten Kriterien werden für Sie vor Ihrer Anfrage zusammengefasst. Auf Grundlage dieser Zusammenfassung können Sie ein unverbindliches Vermittlungsangebot per E-Mail anfordern. Vor dem Klick auf den Button „Reise anfragen“ haben Sie die Möglichkeit, die von Ihnen gewählten Kriterien zu überarbeiten.
- 3) Das unverbindliche Reiseangebot erhalten Sie in der Regel 24 Stunden nach Ihrer Anfrage.
- 4) Wir behalten uns vor, bei offensichtlich missbräuchlichen Anfragen kein Angebot zu versenden. Weiter besteht kein Rechtsanspruch auf die Abgabe eines Vermittlungsangebotes.
- 5) Das Vermittlungsangebot wird Ihnen über einen Link in unserer Antwort-Email zugänglich gemacht. Das Vermittlungsangebot enthält in der Regel folgende Angaben: Abflug/Ankunfts- Flughafen/Ort; ungefähres Datum und Abflugzeit (Intervall) des Hinfluges; Art der Reise (Städtereise usw.); Hotel inkl. Bewertungen und Art der Unterbringung; Zahl der Übernachtungen, Art der Verpflegung, Internetzugang; Datum und Abflugzeit des Rückfluges, ggf. Abweichungen bei Zug oder Busreisen; ausgeschlossene Orte; Preis pro Person und Gesamtpreis; Gepäckstücke, Kosten; nicht inbegriffene Leistungen (Transfer zur Unterkunft usw.).
- 6) Sollte Ihnen das Vermittlungsangebot zusagen, können Sie uns einen verbindlichen Buchungsauftrag, mithin ein Angebot zum Abschluss eines Reisevermittlungsvertrages erteilen. Dabei sind die in unserem Vermittlungsangebot angegebenen Kriterien maßgeblich für den Buchungsauftrag. Ihr Angebot können Sie uns nur über einen Klick auf der jeweiligen Buchungsseite zukommen lassen.
- 7) Wird der Buchungsauftrag von Ihnen mittels des per Link zugänglich gemachten Vermittlungsangebotes erteilt, so bestätigen wir zunächst nur den Eingang des

Buchungsauftrages mittels Email. Diese Bestätigung stellt noch nicht die Annahme des Buchungsauftrages dar, es handelt sich lediglich um eine Eingangsbestätigung.

- 8) Die verbindliche Annahme des Buchungsauftrages wird mit einer separaten E-Mail mitgeteilt. Der Reisevermittlungsvertrag ist erst zu diesem Zeitpunkt zu Stande gekommen.
- 9) In der Zeit zwischen unserem unverbindlichen Angebot und Ihrer Buchung kann es zu Änderungen von Preisen und Verfügbarkeiten kommen. Daher besteht erst mit unserer finalen Bestätigung nach ihrer Anfrage ein Anspruch. Kommt es zu Änderungen bei den angebotenen Preisen, der Verfügbarkeit oder der Leistung an sich, informieren wir Sie unverzüglich hierüber. Sie haben dann die Möglichkeit den Vertrag zu den geänderten Konditionen zu schließen oder ihn abzulehnen. Ändern sich die vorgenannten Kriterium wiederum zwischen unserem Angebot und Ihrer Annahme gilt das vorstehend geregelte Verfahren entsprechend.
- 10) Sollten sich zwischen unserem Angebot und Ihrer Annahme die Preise zu Ihrem Vorteil verändern, werden wir Ihnen eine Gutschrift erteilen oder Ihnen von vorn herein nur den geänderten Preis in Rechnung stellen. Im Falle dass die Leistung günstiger als bei Ihrer Annahme ausfällt sind wir aber in jedem Falle zur Durchführung der Buchung befugt.
- 11) Änderungen des Vertrages, z.B. der gebuchten Gepäckstücke oder zur Reservierung bestimmter Sitzplätze sind regelmäßig nur bei dem vermittelten Reiseveranstalter oder Betreiber der jeweils vermittelten Dienstleistung möglich. Dies bedeutet, dass gegenüber uns kein diesbezüglicher Anspruch besteht und dass zur Vornahme derartiger Zusatzleistungen ggfls. eine Offenbarung der konkret gebuchten Reise erforderlich ist.
- 12) Nach der verbindlichen Annahme des Buchungsauftrages und der Übersendung der Buchungsbestätigung werden die Personalausweis- oder Reisepasdaten inkl. des jeweiligen Ablaufdatums der mitreisenden Personen benötigt, damit der Online Check-In durchgeführt werden kann. Werden diese Daten bis 72 Stunden vor Abflug nicht an den Anbieter übermittelt kann eine Check-In-Gebühr am Flughafen Schalter der jeweiligen Fluggesellschaft von bis zu 140 € anfallen.

§ 3 Vertragsgegenstand

- 1) Wir treten lediglich als Vermittler von Reisedienstleistungen auf. Es wird somit mit uns kein Reisevertrag im Sinne des Reisevertragsrechts des BGB abgeschlossen. Wir vermitteln auf Grund der im Buchungsauftrag mitgeteilten Kriterien eine Reise.
- 2) Der letztendliche Reisevertrag kommt zwischen Ihnen und dem jeweils vermittelten Dritten Leistungsträger (dem vermittelten Reiseveranstalter, der Fluglinie, dem Busunternehmen, dem Hotelbetreiber, dem Mietwagenunternehmen, Event-Veranstaltern o.ä.) zu Stande.
- 3) Der Inhalt des abgeschlossenen Reisevermittlungsvertrages wird von uns gespeichert und Ihnen als Auftraggeber per E-Mail in der Vertragsbestätigung übersandt.
- 4) Im Rahmen des angebotenen „Blind-Booking“-Vorgangs werden Ihnen der genaue Zielort, die Flugzeiten, die Fluggesellschaft, die Flugnummer und andere flug- oder reisebezogenen Daten erst zum gewünschten Zeitpunkt, der mit der Buchung festgelegt wird, mitgeteilt. Auf ausdrücklichen Wunsch ist es Ihnen möglich, die detaillierten Daten auch vor dem gewählten Zeitpunkt anzufordern. Explizit stellt es aber keinen Mangel der Leistung und kein Fehlen der vertragswesentlichen Eigenschaften dar, wenn sie sich letztendlich für die Buchung einer nicht näher spezifizierten Reise entscheiden. Rücktritt, Kündigung und Gewährleistungsansprüche aufgrund der Ihnen nicht mitgeteilten

Eigenschaften der Reise sind ausgeschlossen, es sei denn, diese Eigenschaften widersprechen eindeutig den von Ihnen bei Vertragsschluss angegebenen und vereinbarten „Muss-Kriterien“.

- 5) Für die Durchführung des Reisevertrages sind allein die jeweiligen Unternehmen welche die Reiseleistungen erbringen verantwortlich. Es gelten deren AGB für die jeweiligen Reisebestandteile.

§ 4 Vertragspflichten des Anbieters

- 1) Wir verpflichten uns mit der Annahme Ihres Buchungsauftrages zur Vornahme der zur Vermittlung des gewünschten Reise-, Beförderungs-, Unterbringungs- und/oder Reiseversicherungsvertrages notwendigen Handlungen entsprechend dem zwischen uns geschlossenen Reisevermittlungsvertrag, der zugehörigen Beratung sowie der Bereitstellung der Reiseunterlagen.
- 2) Wir behalten uns vor, von den im Buchungsauftrag angegeben Reisekriterien abzuweichen, soweit wir nach den Umständen damit rechnen können, dass Sie die Abweichung annehmen würden. Dieser Vorbehalt gilt nur insoweit, als dass wir Sie nicht mehr rechtzeitig vor Antritt der Reise von der Abweichung informieren könnten und Ihre Annahme vor der Vermittlung zur Kenntnis nehmen könnten.
- 3) Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 über die Erstellung einer gemeinschaftlichen Liste der Luftfahrtunternehmen verpflichtet den Verkäufer von Flugscheinen bereits bei Buchung Fluggäste über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen zu unterrichten. Die gemeinschaftliche Liste über die mit Flugverbot in der Europäischen Union belegten Fluggesellschaften ist als pdf-Datei über die Internetseite <http://www.lba.de> in ihrer jeweils aktuellen Fassung für den Fluggast abrufbar.

§ 5 Widerrufsrecht

Bei dem Vertrag zwischen Blookery und dem Kunden handelt es sich um einen Reisevertrag, für den kein gesetzliches Widerrufsrecht besteht. Gleiches gilt für die Buchung von Hotelzimmer und Flug.

§ 6 Einreisevorschriften, Visa und Versicherungen

- 1) Es gelten sowohl unsere als auch die Informationen des jeweiligen Leistungsträgers zu Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen. Gleiches gilt für Zollvorschriften, gesundheitspolizeiliche Einreisevorschriften sowie bezüglich gesundheitsprophylaktischer Vorsorgemaßnahmen.
- 2) Dies gilt auch für die Fristen zur Erlangung von eventuell notwendigen Dokumenten. Sie selbst tragen die Verantwortung für die Beschaffung der notwendigen Pass-, Visa- und Gesundheitsdokumenten. Bitte informieren Sie sich daher bei Auswahl Ihres Reiseortes oder der Bekanntgabe des Reiseortes über Einreisevorschriften. Sie tragen die alleinige Verantwortung dafür, wenn Sie sich entscheiden, den Reiseort erst kurz vor Reisebeginn mitgeteilt zu bekommen und wenn Sie aus diesem Grund etwaige Einreisevorschriften nicht mehr einhalten können. Der Anbieter wird sich jedoch bemühen, Ihnen nur Reisen anzubieten für die keine besonderen Einreise- oder Visabedingungen bestehen oder Ihnen derartige Informationen zu einem Zeitpunkt so früh wie möglich mitzuteilen.
- 3) Sollten Nachteile aus der Nichtbefolgung der jeweiligen Vorschriften entstehen, tragen Sie diese selbst. Dies gilt nicht im Falle einer von uns zu vertretenen Falsch- oder

Nichtinformation. Insbesondere aber geht die von Ihnen gewählte verzögerte Mitteilung der Reisedetails nicht zu unseren Lasten.

- 4) Sollten keine anderweitigen Angaben Ihrerseits bei der Buchung erfolgen, dürfen wir davon ausgehen, dass alle Reisenden Inhaber der deutschen Staatsbürgerschaft sind und ebenso die üblichen amtlichen Ausweispapiere (Personalausweis/Reisepass) in zum Zeitpunkt der Reise gültiger Form (Gültigkeitsdaten beachten) besitzen. Sollten hier Nachteile aus fehlenden Ausweisdokumenten bzw. einer abweichenden Staatsangehörigkeit entstehen, geht dies zu Ihren Lasten.
- 5) Wir sind nur zu weiterführenden Aufklärungen- oder Informationen zur Reise verpflichtet, wenn bekannte oder erkennbare besondere Umstände vorliegen, die einen Hinweis erforderlich machen. Dies gilt nicht, wenn die Hinweise bereits in den Informationen des vermittelten Reiseveranstalters enthalten sind.
- 6) Wir können unsererseits etwaige Hinweispflichten und die Erteilung von Auskünften durch Verweis auf geeignete Informationsquellen, insbesondere auf aktuelle, gängige und übliche Nachschlagewerken oder durch Weitergabe von Informationen ausländischer Botschaften, Konsulate oder Tourismusämter erfüllen. Wir haben ohne Weiteres keine speziellen Nachforschungspflichten und können Sie auch auf zumutbare eigene Nachforschungen bei den in Betracht kommenden Informationsquellen verweisen.
- 7) Insbesondere sind wir nicht zur Beschaffung von Visa oder sonstiger für die Reisedurchführung erforderlicher Unterlagen verpflichtet, es sei denn es wird im Einzelfall abweichendes vereinbart. Bei abweichender Vereinbarung können wir die Erstattung der uns entstehenden Aufwendungen, insbesondere für Telekommunikationskosten oder sonstige notwendige Kosten verlangen. Wir können für die Tätigkeit selbst eine Vergütung fordern, wenn diese vereinbart ist oder die Tätigkeit den Umständen nach nur gegen entsprechende Vergütung geschuldet war.
- 8) Eine Haftung für die Erteilung von Visa und sonstigen Dokumenten und für deren rechtzeitigen Zugang, ist ausgeschlossen, soweit die Nichterteilung oder der verspätete Zugang nicht von uns schuldhaft verursacht wurde.

§ 7 Aufwändungsersatz

- 1) Soweit von den vermittelten Leistungsträgern Anzahlungen verlangt werden, sind wir berechtigt, diese von Ihnen entsprechend den Vorgaben des Leistungsträgers zu verlangen.
- 2) Wir sind berechtigt, an den vermittelten Leistungsträger Zahlungen für Sie zu verauslagern. Dies gilt nur dann, wenn wir dies im Rahmen der Ausführung des Auftrages und zur Erreichung des Leistungszweckes für erforderlich halten dürfen.
- 3) Im Falle des Rücktritts vom Reise- oder Beförderungsvertrag (Stornierung) beim vermittelten Leistungsträger können wir für Sie verauslagte oder noch zu verauslagende Aufwendungen (Stornokosten) gegenüber dem Leistungsträger von Ihnen einfordern. Der Aufwändungsersatz kann dabei bis zum vollen Preis der vermittelten Leistung entstehen. Der Aufwändungsersatz richtet sich in der Regel nach den Allgemeinen Geschäfts- und Beförderungsbedingungen des vermittelten Leistungsträgers. Eine Pflicht zur Prüfung der Höhe der Stornokosten besteht für uns nicht. Sie stellen uns zudem von einer diesbezüglichen Informationspflicht frei, wenn Sie Details Ihrer Reise noch nicht bei Buchungsauftrag erfahren wollen. Es bleibt Ihnen gegenüber dem Leistungsträger vorbehalten, den Nachweis zu führen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die vom Leistungsträger angegebene Stornopauschale entstanden ist. Wir sind auch befugt, unsere Ihnen gegenüber bestehenden diesbezüglichen Ansprüche an den jeweiligen Reisedienstleister zur eigenen Durchsetzung abzutreten.
- 4) Preisänderungen des Leistungsträgers liegen nicht in unserer Verantwortungssphäre.

Sollte der vermittelte Leistungsträger mit Nachforderungen an uns herantreten, sind wir berechtigt, diese an Sie weiterzugeben, soweit die Änderungen unvorhersehbar waren und diese im Rahmen des Vertragsrechtes rechtmäßig von Ihnen gefordert werden können.

- 5) Auch sonstige Aufwendungen können wir nach den gesetzlichen Vorgaben zum Aufwendungsersatz von Ihnen verlangen.
- 6) Unserem Aufwendungsersatzanspruch können Sie keine Ansprüche gegenüber dem vermittelten Leistungsträger, insbesondere aufgrund mangelhafter Erfüllung des vermittelten Reise- oder Beförderungsvertrages entgegenhalten, und zwar weder im Wege der Zurückbehaltung, noch durch Aufrechnung. Dies gilt nicht, soweit wir das Entstehen solcher Ansprüche durch eine schuldhaft Verletzung unserer eigenen Vertragspflichten verursacht oder mitverursacht haben oder Ihnen gegenüber aus anderen Gründen für die geltend gemachten Gegenansprüche haften.

§ 8 Vergütungsansprüche, Zahlungen, Zahlungsmethoden

- 1) Unser Vergütungsanspruch entsteht mit der verbindlichen Buchung der Reise bei dem vermittelten Leistungsträger. Die Vergütung ist im zu zahlenden Endpreis für die Reise enthalten. Die Zahlung wird bei Buchungsanfrage fällig, soweit im Einzelfall nichts abweichend vereinbart wird.
- 2) Sofern auf Ihre Veranlassung hin im Nachgang zur verbindlichen Buchung der Reise beim Leistungsträger Änderungen an den gebuchten Leistungen vorgenommen werden, sind wir berechtigt, für jeden Reisenden ein angemessenes Umbuchungsentgelt zu verlangen, sofern die Änderungen nicht direkt bei dem vermittelten Leistungsträger erfolgen.
- 3) Alle Preise verstehen sich als Endpreise inkl. der in Deutschland jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 4) Die Zahlung des Endpreises erfolgt in der Regel über das Bezahlsystem PayPal. Für die Bezahlart PayPal werden Sie zunächst auf eine externe Webseite des gewählten Bezahlendienstes geleitet, wo Sie Ihre PayPal-Daten eingeben können. Es gelten die jeweiligen AGB des Zahlungsanbieters.
- 5) Im Verzugsfall sind wir berechtigt, für das Jahr Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen. Bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, wird die Verzinsung von Entgeltforderungen im Verzugsfall mit einem Zinssatz von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz vorbehalten. Der Nachweis eines höheren Verzugschadens wird vorbehalten, § 288 Abs. 3, 4 BGB.
- 6) Ein Recht zur Aufrechnung steht Ihnen nur dann zu, wenn Ihre Gegenansprüche rechtskräftig gerichtlich festgestellt oder unbestritten sind oder schriftlich durch uns anerkannt wurden.
- 7) Zahlen Sie den vereinbarten Preis nicht oder mit Verspätung, sind wir zum Rücktritt befugt. Das gleiche gilt, wenn eine bereits getätigte Zahlung storniert wird. In Falle des Rücktritts sind wir berechtigt, etwaige Unkosten, insbesondere Stornokosten und ähnliche in Verbindung mit unserer Leistung angefallene Beträge Ihnen gegenüber zu beanspruchen. Dies umfasst auch etwaige Kosten der Lastschriftenrückgabe, Kosten für Mahnungen in Höhe von 5 € je Mahnung und Kosten der Rechtsverfolgung.

§ 9 Reiseunterlagen

- 1) Sie sind verpflichtet, die übersandten Reiseunterlagen (insbesondere Buchungsbestätigungen, Flugscheine, Hotelgutscheine, Visa, Versicherungsscheine und sonstige Reiseunterlagen) nach Erhalt unverzüglich auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin zu überprüfen. Dies gilt insbesondere auf die Übereinstimmung mit der vermittelten

- Buchung und den Angaben aus dem Buchungsauftrag.
- 2) Sollten Fehler oder Abweichungen vorliegen sind sie verpflichtet, diese unverzüglich uns gegenüber anzuzeigen.
 - 3) Sollten Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, kann dies etwaige Schadensersatzansprüche einschränken oder ausschließen, da Sie hier zu einer Schadenminderung verpflichtet sind, § 254 BGB.
 - 4) Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte werden durch die nicht erfolgte Anzeige allerdings nicht eingeschränkt.
 - 5) Der Versand der Reiseunterlagen erfolgt in der Regel elektronisch. Sollte eine andere Versandart gewünscht werden, tragen Sie die Kosten für diese.

§ 10 Wichtige Hinweise zu Reiseversicherungen

- 1) Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird ausdrücklich empfohlen. Derartige Versicherungen sind über Drittanbieter verfügbar.
- 2) Eine weitergehende Verpflichtung zur Information oder Beratung über weitere Versicherungsmöglichkeiten, Versicherungsumfang, Deckungsschutz und Versicherungsbedingungen von Reiseversicherungen besteht nicht.

§ 11 Reiseveranstalter und Beförderungsbedingungen

- 1) Für die Durchführung der von uns lediglich vermittelten Reisedienstleistungen gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Beförderungsbedingungen der jeweils im Buchungsangebot und / oder -Vertrag mitgeteilten Leistungsträger. Bei telefonischen oder schriftlichen Buchungen sowie bei Buchungen per E-Mail kann auf die Möglichkeit verzichtet werden, den Inhalt dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorab zur Kenntnis zu nehmen, soweit Sie sich dennoch mit deren Geltung einverstanden erklären, um unmittelbar den Vertrag über die Reisedienstleistungen verbindlich abzuschließen.
- 2) Bei Flug- und Bahnbeförderungsleistungen gelten die jeweils von der zuständigen Verkehrsbehörde oder auf Grund von internationalen Übereinkommen erlassenen Beförderungsbedingungen und Tarife (zum Beispiel: Allgemeine Beförderungsbedingungen (ABB) Flugpassage, Beförderungsbedingungen Deutsche Bahn/ Tarifverzeichnis (TfV) Personenverkehr).

§ 12 Gewährleistung & Reklamationen

- 1) Für die Reisevermittlung gilt die gesetzliche Gewährleistung. Etwaige Ansprüche hinsichtlich der vermittelten Reise bestehen jedoch nur gegenüber den durchführenden Reiseunternehmen.
- 2) Da wir lediglich als Reisevermittler auftreten, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche reisevertraglichen Gewährleistungsansprüche, Ersatzansprüche aus dem Beförderungsvertrag und reiseversicherungsvertraglichen Regulierungsansprüche generell nicht gegenüber uns und auch nicht fristwährend gegenüber uns im Verhältnis zum vermittelten Leistungsträger geltend gemacht werden können.
- 3) Wir sind ebenso weder zur Entgegennahme noch zur Weiterleitung von Erklärungen oder Unterlagen mit Bezug zu sämtlichen reisevertraglichen Gewährleistungsansprüchen, und Ersatzansprüchen im Verhältnis zu den vermittelten Leistungsträgern verpflichtet. Sollte es dennoch ausdrücklich aufgrund einer gesonderten Vereinbarung übernommen werden, fristwahrende Anspruchsschreiben Ihrerseits an den betroffenen

Leistungsträger oder Versicherer weiterzuleiten, übernehmen wir für den rechtzeitigen Zugang keinerlei Haftung, es sei denn, das Fristversäumnis wurde durch uns vorsätzlich oder fahrlässig verursacht.

- 4) Bei Reklamationen oder sonstiger Geltendmachung von Ansprüchen sind wir verpflichtet, die uns vorliegenden Informationen und Unterlagen über den Leistungsträger mitzuteilen, soweit diese noch nicht bekannt gemacht wurden.
- 5) Wir sind weder zu einer weitergehenden Aufklärung bzgl. etwaiger Schadenersatz- oder Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Leistungsträger verpflichtet, noch ist dies uns rechtlich gestattet. Insoweit wird lediglich auf die Allgemeinen Geschäfts- und Beförderungsbedingungen der Leistungsträger und ergänzend bei Flugbeförderungsleistungen auf die unter der Internetseite <http://www.lba.de> veröffentlichten Informationen zu Fluggastrechten bei Überbuchung, Annullierung, Verspätung, Passagier- und Gepäckschäden verwiesen.

§ 13 Gutschein

- 1) Gutscheine von blookery können nur bei Buchungen eingelöst werden, die von blookery getätigt werden. Dabei handelt es sich um Buchungen, bei dem das Reiseziel erst 7 Tage oder 1 Tag vor Abreise bekannt gegeben wird.
- 2) Sie sind übertragbar und 1 Jahr ab Ausstellungsdatum gültig.
- 3) Bei Verlust oder Diebstahl erfolgt kein Ersatz.
- 4) Sollte beim Einlösen des Gutscheins ein Restbetrag übrig bleiben wird ein neuer Gutscheincode mit dem übrig gebliebenen Betrag per E-Mail zugesendet.
- 5) Gutscheine sind miteinander kombinierbar, jedoch nicht mit Promotionen.
- 6) Eine Barauszahlung in Höhe von 90% des Gutscheinwertes ist nur dann möglich:
 - a) Sollte das angegebene Budget und das persönliche unverbindliche Angebot preislich zu weit auseinander liegen.
 - i) Das Budget muss realistisch zur Reisedauer, Reisezeit (z.B. Ferien) oder Region angegeben werden.
 - b) Sollte es nach 3 Versuchen mit unterschiedlichen Reisezeiträumen kein passendes Angebot geben.

§ 14 Haftung

- 1) Es wird keine Haftung dafür übernommen, dass ihr angegebener Buchungswunsch auch tatsächlich vermittelt werden kann. Wir haften insofern nicht für das letztendliche Zustandekommen des Vertrages zwischen Ihnen und den vermittelten Leistungsträgern. Dies gilt nicht, wenn wir eine entsprechende vertragliche Pflicht ausdrücklich übernommen haben.
- 2) Ferner haften wir als Reisevermittler nicht bzgl. der vermittelten Reiseleistungen selbst. Dies gilt insbesondere für Mängel der Leistungserbringung, für Sach- und Personenschäden, welche im Zusammenhang mit der vermittelten Reiseleistung entstehen.
- 3) Das Vorstehende gilt nicht bei der Vermittlung mehrerer touristischer Hauptleistungen (entsprechend dem gesetzlichen Begriff der Pauschalreise), soweit wir gem. § 651a Abs. 2 BGB den Anschein begründen, die vorgesehenen Reiseleistungen in eigener Verantwortung zu erbringen.
- 4) Unsere Haftung aus einer schuldhaften Verletzung der Vermittlerpflichten bleibt bestehen.
- 5) Unsere Haftung als Reisevermittler ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt,

soweit wir nicht unsere vertraglichen Hauptpflichten verletzen oder Ansprüche aus dem Vermittlungsvertrag für eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betroffen sind. Auch Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

- 6) Sofern Sie besondere Wünsche (z.B. Nichtraucherzimmer, Doppelbett) äußern, die nicht Bestandteil der Leistungsbeschreibung des Leistungsträgers sind, geben wir weder vor noch nach der Buchung Zusicherungen und übernehmen keine Haftung. Es handelt sich ausschließlich um eine an uns bzw. den Leistungsträger gerichtete unverbindliche Anfrage, durch die eine gebuchte Leistung nicht erweitert oder verändert wird.

§ 15 Verjährung

Es gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 16 Datenschutzhinweise

- 1) Wir erheben und verarbeiten die vom Auftraggeber im Rahmen seiner Buchung eingegebenen Daten zum Zwecke der Vertragsbearbeitung und -erfüllung. Dazu gehören insbesondere Name, Anschrift und E-Mail-Adresse des Auftraggebers, sowie die von Ihnen angegebenen Firmendaten. Soweit der Auftraggeber im Rahmen seines Auftrages weitere Daten angegeben hat (z.B. eine abweichende Anschrift oder eine Telefon- und/oder Fax-Nummer), werden auch diese übermittelt.
- 2) Wir verarbeiten die in Absatz 1 genannten Daten elektronisch zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung, insbesondere für den Versand, die Rechnungsstellung und die Verbuchung von Zahlungen.
- 3) Wir halten die Daten gespeichert, bis alle gegenseitigen Ansprüche aus dem Auftrag vollständig erledigt und die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten abgelaufen sind.
- 4) Der Auftraggeber kann von uns jederzeit Auskunft verlangen über die Daten, die wir über den Besteller gespeichert haben. Ferner kann der Auftraggeber jederzeit die Berichtigung fehlerhafter Daten verlangen.
- 5) Verantwortliche Stelle für den Datenschutz ist der in § 1 Absatz 1 genannte Anbieter.
- 6) Soweit der Auftraggeber für die Zahlung den Dienst von PayPal Swipe Payments Europe, Ltd. nutzt, gelten für den jeweiligen Zahlungsvorgang die Datenschutzbestimmungen des Zahlungsdienstleisters. PayPal Swipe Payments Europe, Ltd. werden dabei als Erfüllungsgehilfen des Auftraggebers tätig.

§ 17 Rechtswahl und Gerichtsstand

- 1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gegenüber Verbrauchern mit ständigem Aufenthalt außerhalb Deutschlands findet das deutsche Recht jedoch keine Anwendung, soweit das nationale Recht des Verbrauchers Regelungen enthält, von denen zu Lasten des Verbrauchers nicht durch Vertrag abgewichen werden kann.
- 2) Für den Fall, dass der Auftraggeber Kaufmann, Körperschaft des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, vereinbaren die Parteien als Erfüllungsort und ausschließlichen Gerichtsstand den Sitz des Anbieters in Essen, Deutschland.
- 3) Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen als unwirksam oder undurchführbar erweisen, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.
- 4) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Verbraucher haben die

Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen.